

Protokoll von der 9. Sitzung des Stadtteilbeirates Südstadt

am 19.09.2016, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Franz-Claudius-Schule (Falkenburger Straße 94)

Teilnehmende: 21, davon zehn (ab 20.10 Uhr elf) stimmberechtigte Mitglieder des Stadtteilbeirates

Begrüßung

Frau Schaffer (Beiratsvorsitzende) begrüßt die Anwesenden zur 9. regulären Sitzung des Stadtteilbeirates Südstadt.

Auch Frau Wegner heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Sie teilt mit, dass Herr Lüthje (Bewohner), Herr Dr. Noack (Gewerbe) und Herr Dau (Seniorenbeirat) entschuldigt fehlen. Des Weiteren gibt sie bekannt, dass Herr Gamm von der FDP aus dem Beirat ausgetreten ist, da er sein Mandat als Stadtvertreter nieder gelegt hat.

Der Stadtteilbeirat ist in dieser Sitzung beschlussfähig, da zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind, bzw. ab 20.10 Uhr, zum Beschluss des Antrags „Kulinarische Reise durch Länder dieser Welt“, elf Mitglieder.

Das Protokoll der 8. Beiratssitzung wird einstimmig angenommen.

Frau Wegner stellt anschließend die Tagesordnung vor:

1. Verfügungsfonds
2. Aktuelle Sachstände
3. Kinderstadtteilplan
4. Netzwerktreffen Soziale Stadt in der Südstadt für Kommunen und ihre Quartiersmanagements
5. Sonstiges

Verfügungsfonds

Aktuelle Projekte

Ausflug zum Reitstall Seehof in Krems II (Haus für Kinder und Versöhnerkirche)

Frau Waldeck berichtet, dass der Ausflug erfolgreich verlaufen ist. Es haben 16 Kinder teilgenommen, die es sehr genossen haben, einmal eine Pause von ihrem Alltag in der Südstadt zu nehmen. Auffällig war, dass die meisten der Kinder nur wenig mit der Natur und mit Tieren in Berührung kommen. Hier zeigt sich Handlungsbedarf.

K.I.T.S – Kinder im Teamsport – Ein Psychomotorik Angebot für Kinder (dieDOSE e.V.)

Das Kinderangebot K.I.T.S wird mittlerweile so gut angenommen, dass der Verein dieDOSE e.V. beschlossen hat das Angebot durch weitere Termine in eigener Verantwortung zu erweitern. Zu den festen Terminen kommen bis zu 40 Kinder, deren Betreuung nicht durch die regulären TeamerInnen gewährleistet werden kann. Die große Nachfrage zeigt den Bedarf an Bewegungsangeboten am Wochenende. Frau Herrnbrodt-Schiefke empfiehlt, die

mone böcker & anette quast gbr

Hallenöffnungszeiten auf das Wochenende zu erweitern, um mehr Bewegungsfreizeitangebote – insbesondere bei schlechter Witterung – zu eröffnen.

Tanzen verbindet (dieDOSE e.V.)

Das Tanzangebot für Mädchen und Frauen wird von Termin zu Termin unterschiedlich gut angenommen. Bei dem Angebot werden die Teilnehmerinnen durch verschiedene Materialien, aber auch verschiedener Musikstile angeregt, sich kreativ und frei zu bewegen. Das Angebot soll noch stärker beworben werden, um noch mehr Personen für eine regelmäßige Teilnahme zu gewinnen.

KinderLeseFest (dieDOSE e.V.)

Das Sommerferienangebot für Kinder der Südstadt „KinderLeseFest“ erfreute sich großen Zulaufes. Die Kinder waren dankbar über eine sinnvolle Sommerferienbetätigung und hatten viel Freude beim Lösen unterschiedlicher Aufgaben. Frau Herrnbrodt-Schiefke lässt eine Informationsmappe mit von den Kindern erstellten Unterlagen vom KinderLeseFest herumgehen.

Die bereits bewilligten Anträge „SüdSe-Hallenbad“ (Kinderwerkstatt e.V.) und das „Bunte Südstadt Dinner“ (ev. Familienbildungsstätte) werden erst nach der heutigen Sitzung des Beirates durchgeführt.

Anträge Verfügungsfonds im September 2016

Frau Wegner gibt bekannt, dass der Antrag „Südstadt-Story“ vom Verein Jugend und Kulturarbeit e.V. zurückgezogen wurde.

In dieser Sitzung liegen dem Beirat folgende drei Anträge vor:

Komm und setz Dich - eine Bank und ein Tisch für die Südstadt

Antragssteller: Kindergarten Südstadt
Antragssumme: 1.428,00 €

Frau Winter (Kindergarten Südstadt) stellt den Antrag vor: Vor dem Kindergarten Südstadt soll ein Tisch mit Bank installiert werden. Diese sollen sowohl die Eltern des Kindergartens als auch PassantInnen zum Verweilen, Ausruhen und Begegnen einladen.

Herr Krempe macht darauf aufmerksam, dass der Bereich, auf den Tisch und Bank gestellt werden sollen, privates Grundstück ist und daher erst geprüft werden muss, ob das Projekt förderfähig ist. Er wird den Sachverhalt klären.

Beschluss

Der Beirat stimmt dem Antrag „Eine Bank und ein Tisch für die Südstadt“ (unter Voraussetzung der Förderfähigkeit) mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu.

(*Nachtrag zum Protokoll*): Nach Rücksprache mit dem zuständigen Ministerium (MIB) ist die Maßnahme förderfähig. Somit wird dem Antrag zugestimmt.

Mitfahrbank

Antragssteller: Kinderwerkstatt e.V.
Antragssumme: 3.000,00 €

Herr Ehlers vom Verein Kinderwerkstatt e.V. stellt das Projekt Mitfahrbank vor: Unter dem Motto „Teilen und einander helfen“ soll dieses in Bad Segeberg neue Mobilitätskonzept in der Südstadt angewandt werden. Es läuft bereits erfolgreich in mehreren Städten Deutschlands. Die Bank bzw. die Bänke sollen an zentralen Stellen in der Südstadt platziert werden. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann dort Platz nehmen. Pkw-FahrerInnen, die vorab als UnterstützerInnen des Projekts registriert wurden, können anhalten. Passen die Fahrziele zusammen, entsteht spontan eine Fahrgemeinschaft.

In der Südstadt sollen drei Bänke an öffentlichen Plätzen aufgestellt werden, die Standorte werden noch geprüft. Genaueres zu dem Projekt kann man auf der Internetseite www.mitfahrbank-se.de nachlesen.

Aus den Reihen der Anwesenden werden Sorgen bezüglich der Sicherheit und des Datenschutzes formuliert.

Beschluss

Der Beirat stimmt dem Antrag „Mitfahrbank“ mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung unter der Voraussetzung zu, dass eine genaue Aufschlüsselung der Kosten nachgereicht wird und die jeweiligen Standorte für die Bänke bewilligt werden bevor Investitionen mit Mitteln des Verfügungsfonds getätigt werden.

Kulinarische Reise durch Länder dieser Welt / Internationaler Suppentopf Teil 2

Antragssteller: dieDOSE e.V.

Antragssumme: 1.590,00 €

Frau Herrnbrodt-Schiefke berichtet: Schon im letzten Jahr gab es eine Veranstaltung „Internationaler Suppentopf“, die auf gute Resonanz gestoßen ist. Die TeilnehmerInnen treffen sich auch heute noch regelmäßig und haben sich dafür ausgesprochen, erneut einen „Suppentopf“ auszurichten. DieDOSE greift den Vorschlag auf und modifiziert das Angebot etwas: Dieses Mal soll der Schwerpunkt auf Gewürzen liegen, d.h. die TeilnehmerInnen setzen sich mit Gewürzen und den dazugehörigen Herkunftsländern auseinander. Dabei sollen u.a. Mandalas aus Gewürzen gelegt werden.

Beschluss

Der Beirat stimmt dem Antrag „Internationaler Suppentopf Teil 2“ mit acht Ja-Stimmen und drei Enthaltungen zu.

Frau Wegner macht im Anschluss der Abstimmungen darauf aufmerksam, dass für das Jahr 2016 noch knapp 6.000 € übrig sind und bittet die Anwesenden, den Verfügungsfonds entsprechend in ihren Netzwerken zu bewerben.

Frau Heldt Leal spricht den Wunsch aus, mehr Fotos aus den laufenden Projekten in digitaler Form per E-Mail zugesendet zu bekommen. Frau Wegner schließt sich dem an. Sie teilt mit, dass Fotos von Projekten des Verfügungsfonds auch für die kommende Ausgabe der Stadtteilzeitung „Meine Südstadt“ genutzt werden können.

Aktuelle Sachstände

Südstadtpark

Die Bauarbeiten im Südstadtpark schreiten erfolgreich voran. Nach wie vor ist die Fertigstellung der Bauarbeiten im November vorgesehen. Der Termin der Eröffnungsfeier ist noch nicht festgelegt. Der Beirat spricht sich dafür aus, die Einweihung noch in diesem Jahr zu feiern. Überlegt wird im Beirat, Mittel aus dem Verfügungsfonds für ein Fest rund um die Einweihungsfeier zu beantragen.

Westtor

Um Ideen für die zukünftige Gestaltung des WestTors zu entwickeln, wird am 12. Oktober 2016 eine Planungswerkstatt seitens der Stadt Bad Segeberg ausgerichtet. Hierzu werden ExpertInnen aus verschiedenen Fachrichtungen eingeladen (Stadt-, Verkehrs- und Landschaftsplanung sowie Architektur). Frau Böcker vom Büro TOLLERORT sowie Herr Teegen vom ADFC sind als ExpertInnen für die Themen Barrierefreiheit und Radverkehr vorgesehen.

Frau Schaffer spricht den Wunsch aus, dass der Karl-May-Verkehr durch die Südstadt auf der Planungswerkstatt thematisiert wird.

Familienzentrum Südstadt

Die Umsetzung der investiven Maßnahme Familienzentrum läuft planmäßig. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für den zu beauftragenden Architekten bearbeitet und die Beteiligung über die Gremien sichergestellt. Der zu schließende Vertrag zwischen der Stadt Bad Segeberg und der Kirchengemeinde wird notariell begleitet.

Kinderstadtteilplan

Frau Wegner berichtet, dass das Quartiersmanagement unter der Beteiligung von Kindern einen Kinderstadtteilplan für die Südstadt erstellt. Mit dem Kinderstadtteilplan entsteht ein Bild von der spezifischen Wahrnehmung von Kindern auf ihren Stadtteil. Auf vier Rundgängen durch den Stadtteil setzen sich Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren mit dem Stadtteil auseinander und benennen für sie relevante Orte. Die gesammelten Informationen werden kindgerecht in einem Kinderstadtteilplan aufbereitet und dienen als Grundlage für weitere Beteiligung im Stadtteilentwicklungsprozess. Der Plan soll den beteiligten und weiteren Kindern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Es wird angeregt, auch mit der Traveschule Kontakt aufzunehmen.

Netzwerktreffen Soziale Stadt in der Südstadt für Kommunen und ihre Quartiersmanagements

Am 6. Oktober 2016 findet das Netzwerktreffen Soziale Stadt statt, welches einmal im Jahr vom Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten (MIB) ausgerichtet wird. Die verschiedenen Kommunen und ihre QuartiersentwicklerInnen, die an dem Förderprogramm Soziale Stadt teilnehmen, tauschen sich aus und erhalten Informationen. Dieses Jahr ist die Stadt Bad Segeberg Gastgeberin.

Sonstiges

Schaukasten

Frau Wegner informiert den Beirat, dass Herr Dr. Noack mit dem Eigentümer bezüglich der Einrichtung eines Schaukastens im Nahversorgungszentrum Kontakt aufgenommen hat. Dieser soll auf Vorschlag des Beirates zur Bekanntgabe von stadtteilbezogenen Informationen im Rahmen des Programms Soziale Stadt eingerichtet werden. Der Eigentümer erklärt sich bereit, den Platz für einen Schaukasten zur Verfügung zu stellen, unter der Bedingung, dass Herr Dr. Noack für die Pflege verantwortlich sein wird. Herr Krempe wird prüfen, ob der Schaukasten über das Programm Soziale Stadt förderfähig ist.

(Nachträgliche Anmerkung zum Protokoll): Der Sachverhalt wurde geprüft. Die Finanzierung des Schaukastens sollte über den Verfügungsfonds erfolgen, da der Kasten ansonsten nicht auf privater Fläche errichtet werden dürfte.

Schwimmbad

Herr Schaffer fragt an, ob es Fördermöglichkeiten für den Erhalt des Schwimmbades über das Programm Soziale Stadt gibt. Herr Krempe und Frau Heldt Leal verneinen dies, da mit dem Einsatz von Städtebaufördermitteln keine Regelaufgaben der Kommunen gefördert werden.

Segeln auf dem Segeberger See

Frau Herrbrodt-Schiefke erkundigt sich, ob es möglich sei, mit Mitteln des Verfügungsfonds einen Segelkurs für Kinder aus der Südstadt auf dem Segeberger See anzubieten, da dieser ja nicht Teil des Fördergebietes ist. Herr Krempe bejaht dies.

Die nächste Beiratssitzung

Frau Wegner regt an, dass kommende, letzte Treffen des Beirates in diesem Jahr gesellig zu gestalten. Vorstellbar wäre, gemeinsam zu essen und dabei auch einmal außerhalb des Protokolls ins Gespräch zu kommen. Die Anwesenden befürworten den Vorschlag und stimmen zu, Speisen mitzubringen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Teilnehmenden kommen überein, dass der Stadtteilbeirat nach zwei Jahren Tätigkeit bisher wenig bekannt in der Öffentlichkeit des Stadtteils, aber auch in Bad Segeberg insgesamt ist. Um dies zu ändern, werden verschiedene Möglichkeiten in Erwägung gezogen:

Flyer Stadtteilbeirat: Ein Flyer informiert über die Arbeit des Beirates, Kontaktmöglichkeiten und über die geförderten Projekte des Verfügungsfonds.

Informationsveranstaltung Stadtteilbeirat: Auf einer Veranstaltung im und für den Stadtteil werfen die Mitglieder des Stadtteilbeirates einen Blick zurück und berichten über ihre bisherige Arbeit und stellen dabei u.a. die bisher geförderten Projekte vor.

Verstärkte Pressepräsenz: Die Arbeit des Stadtteilbeirates wird noch stärker in der Presse beworben. Dazu könnte u.a. die Informationsveranstaltung ein guter Anlass sein. Aber auch zu den Sitzungen des Beirates sollte die Presse zur Berichterstattung gewonnen werden.

Die Beiratsmitglieder sprechen sich generell für alle drei genannten Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit für den Beirat aus.

Stadtteilzeitung „Meine Südstadt“

Frau Wegner gibt bekannt, dass die dritte Ausgabe der Stadtteilzeitung „Meine Südstadt“ für Anfang November geplant ist.

Frau Schaffer und Frau Wegner verabschieden alle Teilnehmenden und danken ihnen für ihr Erscheinen.

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates findet

am 29. November 2016 um 19.00 Uhr

in der Franz-Claudius-Schule statt.

Für das Protokoll: Postler / Wegner, 27.09.2016